

**4214/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 11.07.2002**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend Auflösung der Sektion IX

Das Lebensmittelrecht und die Lebensmittelkontrolle bilden zentrale Bereiche der Gesundheitsvorsorge. Auch auf europäischer Ebene kommen ihnen eine hohe Bedeutung zu. Gerade um das Vertrauen der KonsumentInnen in die Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten und auszubauen, bedarf es einer umsichtigen, fachkundigen, systematischen und eigenständigen Lebensmittelpolitik. Deshalb erscheint eine eigenständige fachlich kompetent geleitete Sektion für eine offensive und vorausschauende Lebensmittelpolitik unabdingbar. Mit Wirkung vom 1. Juli 2002 lösten Sie die, die bisher durchaus mit Erfolg agierende eigenständige Sektion IX für Verbraucher-, Gesundheit und Veterinärwesen, die seit Jahrzehnten für Lebensmittelagenden legistische und konzeptive Arbeit leistete, auf und verlagern die ehemaligen Abteilungen der Sektion IX in die Sektion VII. Die dadurch freiwerdende Führungsposition (Neuner-Stelle) transferierten Sie in die Stabsstelle Supportfunktionen, wo ein Wiener Gemeinderat der FPÖ, Dr. Helmut Günther, eine entsprechend dotierte Stelle erhielt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Wieviele MitarbeiterInnen der (bis 30. Juni 2002 bestandenen) Sektion IX wurden bzw. werden in den Jahren 2001 und 2002 durch Pensionierung bzw. Vorruhestandsregelung aus dem Dienststand entfernt?
2. Welche Dienstposten werden nachbesetzt, wieviele eingespart?
3. Auf welche weiteren Nachbesetzungen wollen Sie verzichten? Warum werden gerade Stellen in der Lebensmittel-Rechtsabteilung nicht nachbesetzt?
4. Welche Tätigkeiten werden in die Agentur für Ernährungssicherheit verlagert?
5. Wieviele und welche Beamten wechseln deshalb in die Agentur?
6. Auf welche Weise soll gewährleistet werden, dass die fachlichen, legistischen und europapolitisch erforderlichen Tätigkeiten im bisherigen Umfang geleistet werden können?

7. Wie werden in Zukunft die legitistischen Schnittstellen mit den RU-Richtlinien und Verordnungen betreut?

8. Aus welchen anderen Gesichtspunkten nahmen Sie die Auflösung einer eigenen Lebensmittelsektion vor?
9. Welche fachlichen oder sonstigen Gründe sprechen für die Zusammenlegung des Veterinärwesens und der Lebensmittelkontrolle mit der fachlich völlig fremden Krankenanstaltenfinanzierung?
10. Der für Lebensmittelangelegenheiten zuständige Sektionsleiter, die dafür zuständigen Gruppenleiter und Abteilungsleiter und die auf diesem Gebiet überaus erfahrene und initiative Referatsleiter Dr. Sattler wurden - ohne Nachbesetzung der Planstellen - in den Ruhestand bzw. Vorruhestand geschickt. Durch diese drastischen personellen Kürzungen im Lebensmittelbereich wird die Arbeit in Ihrem Ministerium künftig extrem behindert sein. Wieso haben Sie daher nicht diese Agenden in die für Behinderte zuständige Sektion IV Ihres Ministeriums verlagert?
11. Auf welche Weise werden Sie anlässlich des "Ökoland-Skandals" die Kontrolle der Bio-Verbände verbessern?
12. Wie soll die Koordination und Information der Kontrollinstanzen (Lebensmittelkontrolle) und auch der betroffenen KonsumentInnen im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung (Bundesländer) verbessert werden? Streben Sie eine zentrale Erfassung in Ihrem Ministerium an ? Wenn nicht, warum nicht ?
13. Auf welche Weise soll die Information der Länder und die Information der Bioverbände und privaten Kontrollstellen optimiert werden?
14. Wie stellen Sie sicher, dass alle involvierten Kreise und die Öffentlichkeit laufend von Verstößen, Sanktionen und Sperren von Warenpartien rechtzeitig informiert werden ?